

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 27 (1935)
Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

25. Juli: Der österreichische Bundeskanzler Dollfuss wird bei einem Putschversuch der Nationalsozialisten ermordet.
2. Aug.: Der deutsche Reichspräsident v. Hindenburg ist gestorben. Am gleichen Tage wird ein Gesetz der Reichsregierung verkündigt, das das Amt des Reichspräsidenten und des Reichskanzlers zusammenlegt und sie Hitler überträgt, der seinen Stellvertreter selbst ernennt.
19. Aug.: Hitler lässt sich in einer sogenannten Volksabstimmung ein Vertrauensvotum geben für seine Auslandspolitik. Bei 46 Millionen Stimmberechtigten und 43,4 Millionen abgegebenen Stimmen werden 38,3 Millionen Ja und 4,3 Millionen Nein gezählt.
16. Sept.: Bei den Landstingwahlen in Schweden erzielt die Regierungskoalition der Sozialdemokraten und des Bauernverbandes einen grossen Wahlsieg.
17. Sept.: Sowjetrussland wird in den Völkerbund aufgenommen mit 38 gegen 3 Stimmen bei 7 Enthaltungen; dagegen stimmen die Vertreter von Holland, Portugal und der Schweiz.
7. Okt.: In Spanien bricht ein Bürgerkrieg aus, da die monarchistisch-faschistischen Mächte die Republik immer stärker abbauten und die Arbeiterschaft sich zur Wehr setzt. Katalonien proklamiert seine Unabhängigkeit. Doch nach einigen Tagen wird der Aufstand niedergeschlagen.
9. Okt.: König Alexander von Jugoslawien wird in Marseille durch Attentäter erschossen. Der französische Ministerpräsident Barthou, der ihn begleitet, findet ebenfalls den Tod.

Buchbesprechungen.

August Forel. Rückblick auf mein Leben. Grossformat, 304 Seiten mit 14 Bildern. Europa-Verlag, Zürich. Kart. Fr. 6.50, Leinen Fr. 8.50.

Mit Bewunderung und Dankbarkeit folgen wir dem Weg des Forschers und Arztes. Klar, wahr, mutig und sehr schlicht ist er ihn gegangen. Arzt in wahrhaft umfassendem Sinn. Kämpfer für die Menschen- und Menschheitswerdung. Ein Lebendiger, kein Toter.

Forels Buch soll uns ein Aufruf zur tapferen Fortsetzung seiner Ideen sein und gehört in die Hand jedes denkenden Menschen. V.F.

H. R. Knickerbocker. Kommt Krieg in Europa? Rowohlt-Verlag, Berlin. 1934. 180 S.

Die Reise des amerikanischen Reporters führt durch die europäischen Hauptstädte, um Antwort zu erhalten auf seine Frage. Ueberall trifft er Friedensbeteuerungen, Furcht vor den Nachbarn und Aufrüstung. Doch am Schluss seiner Reite ist das Fragezeichen so gross wie vorher. Das Buch ist mit journalistischem Schmiss geschrieben, aber auch mit mindestens so grosser journalistischer und amerikanischer Oberflächlichkeit. W.

Der Naturfreund.

Es macht einem Freude, diese ausgezeichnete Monatsschrift des Touristenvereins «Die Naturfreunde» zu empfehlen. Sorgfältig redigiert und in jeder Nummer mit einer Fülle von prächtigem Bildmaterial ausgestattet, zeugt sie vom hohen Stand des Kulturstrebens der Naturfreunde. Der textliche Inhalt befasst sich hauptsächlich mit natur- und völkerkundlichen Fragen und gesundem Sport. Er ist darauf eingestellt, unter der Arbeiterschaft Freude am Naturerleben zu wecken.